

Vorwort

Beton ist so vielfältig einsetzbar wie kaum ein anderes Material. Als haltbarer und strapazierfähiger Baustoff ist Beton seit Jahrzehnten bekannt. Durch sorgfältige Oberflächenbehandlung und Pflege von Innen- und Außenbauteilen erbringt Beton seine Vorteile über die gesamte Nutzungsdauer.

Achten Sie darauf, den Beton durch Versiegelung gegen Witterungseinflüsse zu schützen, dann ist Beton wasserabweisender und resistenter gegen Säure und Schmutz.

Oft aber ist die Patina, die die Oberfläche des Betons im Laufe der Zeit ansetzt, vom Architekten ausdrücklich gewünscht.

Vor der Bestellung und Planung muss das Sichtbetonmerkblatt Fachverband Deutscher Betonfertigbauteile e.V. FDB Nr.1 (06/2015) beachtet werden.

Beton versetzen, pflegen und reinigen

Gerade die natürliche Anmutung seiner Oberfläche macht Beton zu einem interessanten Material für den Wohnbereich. Die offenporige Struktur, die dem Beton seine einzigartige Optik und Haptik verleiht, stellt jedoch uns, genauso wie die Nutzer vor Herausforderungen, denn die offene Oberfläche verschmutzt leicht, gerade bei hellem Beton – und die Reinigung ist schwierig, wenn die Ablagerungen erst einmal in die Poren des Materials vorgedrungen sind. Um Abhilfe zu schaffen, wird empfohlen, die Oberfläche der meisten Produkte und Möbel aus Beton schon bei uns speziell zu behandeln, um sie für die tägliche Nutzung widerstandsfähig zu machen.

Dabei gibt es verschiedene Methoden, die nicht nur unterschiedlich hohen Schutz bieten, sondern auch die Ästhetik der Oberfläche mehr oder weniger stark verändern. Wie Sie Ihre Treppen, Wände oder Möbelstücke aus Beton am besten reinigen, hängt von der Art der Versiegelung ab – fragen Sie im Zweifelsfall am besten bei uns nach.

Beton ist ein Naturprodukt. Zement aus Kalkstein und Ton wird mit Sand oder Kies und Wasser vermischt. Weitere Stoffe spezialisieren den Beton. Auch die Mischung der jeweiligen Zutaten ergibt unterschiedliche Arten von Beton. Der wichtigste Bestandteil von Beton ist Zement. Denn nur durch ihn kann in Verbindung mit Wasser der so genannte Zementleim entstehen, der die Gesteinskörnung verbindet. Erst dadurch entsteht ein hartes Gestein.

Die Pflege beginnt schon vor der Montage Ihres Betonfertigteiles. Es muss darauf geachtet werden, dass die Fertigteile nicht Belastungen unterworfen werden, für die sie nicht bemessen sind.

Gestapelte Fertigteile müssen sofort nach Ankunft auf der Baustelle auseinandergesetzt werden, um Abdrücke der Stapelmaterialien zu verhindern (es reicht schon Luftfeuchtigkeit für Flecken)

Eventuelle Zwischenlagerungen der Fertigteile haben so zu erfolgen, dass Beschädigungen, Verformungen, Verschmutzungen und Verfärbungen (auch durch feuchte Hölzer) ausgeschlossen sind. Das Reiben (Gleiten) der Fertigteile beim Ablegen und Hochheben auf den Unterlagmaterialien muss auch verhindert werden, da sonst sichtbare Flecken der Druckstellen entstehen.

Eine Verpackung der Fertigteile bei uns im Werk mittels Luftpolsterfolie und Sperrholzplatten sollte immer eine Imprägnierung durch uns beinhalten. Es muss zwingend auf der Baustelle ein Eindringen von Feuchtigkeit unterbunden werden, da ansonsten Flecken unter der Folie ausgebildet werden. Die Transportankerlöcher müssen daher dicht verschlossen werden und das Zurrband als Transportsicherung wird sofort nach dem Versetzen entfernt und durch eine bauseitige Lagesicherung ersetzt.

Die seitliche Luftpolsterfolie muss frei über den Spiegel der Treppe herunterhängen können damit kein Wasser an die Unterseite kommt.

Ausblühungen

Ausblühungen (Kalkausscheidungen) auf Betonoberflächen entstehen oft bei kühler und nasser Witterung. Sie können nur verhindert werden wenn die Oberfläche vor diesen Einflüssen geschützt wird (vor Wasser schützen).

Das Aufbringen einer Hydrophobierung schränkt den Feuchtetransport ein und kann Ausblühungen wirksam reduzieren. Leichte Ausblühungen werden jedoch im Laufe der Zeit von weichem Regenwasser gelöst und abgewaschen. Als Sofortmaßnahme zur schnellen Beseitigung kommt ein Abbürsten der Oberflächen infrage, sofern es sich nicht um eine glatte Oberfläche handelt, sonst entstehen Verfärbungen durch das Reiben mit der Bürste. Bei dunkel eingefärbten Bauteilen entsteht sogar ein verstärkter Effekt durch die hellen Streifen. Ausblühungen stellen keinen Mangel dar und berechtigen nicht zu Reklamationen.

Reinigen und Pflegen von Beton

1) Abstauben und feucht wischen

Die Flächen mit einem feuchten Lappen abwischen und mit einem trockenen Tuch abreiben. So vermeiden Sie zum Beispiel Kalkflecken.

2) Schnell sein

Sind Obstsaft, Tee, Eiweiß, Stärke, Säure (z. B. Essigessenz) oder Rotwein auf die Betonfläche gelangt, heißt es schnell sein: Waschen Sie die Flüssigkeit unverzüglich mit lauwarmem Wasser ab und reiben Sie mit einem trockenen Tuch nach.

3) Nicht sauer werden

Viele Badreiniger enthalten Säure. Dies mag auf Keramik in Ordnung sein, für Ihren Sichtbeton ist es das nicht. Versuchen Sie nicht, den Beton mit säurehaltigen Mitteln und/oder harten Bürsten zu reinigen, ansonsten laufen Sie Gefahr, dass die Oberfläche Ihres Betonelementes beschädigt wird.

4) Mit Seife gewaschen

Was gut zum Reinigen Ihrer Hände ist, mag auch Ihr Sichtbeton: Seife. Alkalische, leicht rückfettende Mittel sind geradezu ideal zum Reinigen der Betonfläche. Darüber hinaus können Sie auch Schmierseife oder spezielle Mittel für Beton verwenden. Es ist darauf zu achten, dass die Treppe nicht Ihre Rutschhemmung verliert.

5) Treu bleiben

Bitte bleiben Sie dem einmal verwendeten Reinigungsmittel treu. Wurde für die Grundpflege beispielsweise Schmierseife verwendet, dann sollten Sie bei den darauffolgenden Reinigungs- und Pflegeanwendungen ebenfalls Schmierseife verwenden.

6) Ein bisschen Liebe

Beton im Außenbereich, der alltäglichen Belastungen ausgesetzt ist, wie der Natur oder dem Menschen, werden mit der Zeit unvermeidbar verschmutzt. Dazu zählen Ablagerungen von Moos genauso, wie leichte Farbänderungen durch UV-Licht oder natürliche Abnutzung mit der Zeit.

Für alle Betone gilt regelmäßig warten und reinigen.

Vermeiden Sie überdurchschnittlich hohe Belastungen, die Reinigung mit dem Hochdruckreiniger und aggressive Lösungsmittel.

7) Wie bitte?

Haben Sie sonst noch Fragen zur Pflege Ihres Betonelementes? Wir helfen Ihnen gerne.

Flecken entfernen auf Beton

Bei Beton gilt es beim Flecken entfernen ein paar Tipps zu beherzigen. Wie schon erwähnt, reagiert er empfindlich auf Säure, Hitze und mechanische Einflüsse (auch reiben mit Bürste und Lappen) und sollte nicht mit gängigen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Kaffee-, Tee-, Rotweinflecken:

Sollten Sie Ihren Kaffee oder eine andere säurehaltige Flüssigkeit, wie Zitronensaft hier im Bild, verschüttet haben, wischen Sie diese sofort mit reichlich klarem lauwarmen Wasser weg.

Sollten dennoch Flecken entstanden sein, fragen Sie bei uns nach um die Flecken abzuschwächen.

Hitzeflecken:

Helle Ringe, die auf nicht versiegelten Flächen durch heiße Tassen oder Töpfe entstanden sind, gehen mit der Zeit von alleine weg, vor allem, wenn Sie regelmäßig die Oberfläche nachölen oder wachsen.

Ölflecken

Behandeln sie Ölflecken auf Beton mit Kernseife, um die dunklen Flecken wieder aufzuhellen.

Kalkflecken:

Auf keinen Fall sollten Sie Kalk auf Beton mit Kalkentferner oder Scheuerschwämmen behandeln! Kratzen Sie die Kalkflecken stattdessen mit einem Ceran-Schaber ab.

Wenn Sie diese Tipps zur Reinigung und Pflege Ihrer Betonteile beherzigen, werden Sie lange Ihre Freude daran haben.

Denken Sie daran, dass die über die Zeit entstehende Patina erwünscht ist.

Sie gibt Ihren Betonteilen und Möbeln Charakter und "tarnt" neue Flecken.